



# UNIVERSITÄTS KLINIKUM HEIDELBERG

## Faktenblatt Virushepatitis

(zur Pressemitteilung „Eine chronische Krankheit wird therapierbar – erstes Medikament gegen Hepatitis D von der Europäischen Kommission zugelassen“)

- Bestimmte Viren können sich nach einer Infektion in der Leber festsetzen und dort eine chronische Leberentzündung – eine sogenannte Virushepatitis – auslösen.
- Eine Virushepatitis wird oft erst spät erkannt, weil sie zunächst keine Schmerzen oder andere Beschwerden verursacht. Die Folgen können Leberzirrhose und -krebs sein. Weltweit werden jährlich ca. 1,34 Millionen Todesfälle auf eine Virushepatitis zurückgeführt.
- Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben weltweit zwischen 300 und 400 Millionen Menschen mit einer chronischen Hepatitis (HBV, HCV und HDV), viele wissen nichts von ihrer Infektion, weil es an schnellen Testverfahren fehlt bzw. die vorhandenen Möglichkeiten nicht genutzt werden können.
- Eine Infektion mit einem der fünf bekannten Hepatitis-Viren macht rund 95 Prozent aller Virushepatitiden aus. Die restlichen 5 Prozent entfallen auf andere Erreger wie das Zytomegalie- oder das Epstein-Barr-Virus, die primär andere Organe infizieren.
- Es werden fünf Hepatitis-Viren – gekennzeichnet mit den Buchstaben A bis E – unterschieden, die in ihren Eigenschaften stark variieren. Bei einem Großteil der Infizierten verläuft eine Hepatitis-Virusinfektion zunächst ohne Symptome. Hepatitis B (HBV), C (HCV) und D-Viren (HDV) gelten als besonders gefährlich, weil sie chronische Infektionen verursachen können.
- **Hepatitis A** ist für Europäer häufig eine Reisekrankheit, die durch verunreinigtes Wasser oder Lebensmittel übertragen wird und ohne Folgen ausheilen kann. Spezielle Medikamente gibt es nicht. Vor einer Reise in gefährdete Länder kann und sollte man sich impfen lassen.
- **Hepatitis B** ist besonders stark verbreitet und wird durch Körperflüssigkeiten übertragen. Infektionsquellen sind ungeschützter Geschlechtsverkehr, Kontakt mit infiziertem Blut sowie von der Mutter auf ihr Kind. Eine komplette Heilung ist derzeit noch nicht möglich, eine Kontrolle der Viruslast schon. Ein Impfstoff ist verfügbar und wird in vielen Ländern in großem Umfang verwendet. Ca. zehn Prozent der Betroffenen sind zusätzlich mit Hepatitis D infiziert.
- **Hepatitis C** wird ebenfalls durch Körperflüssigkeiten übertragen. Eine Impfung existiert bisher nicht, aber eine Heilung ist seit dem Jahr 2014 mit neuen Medikamenten in den meisten Fällen möglich.
- **Hepatitis D** ist die schwerste Form der chronischen Virushepatitis, da im Verlauf ein besonders hohes Risiko für Leberzirrhose und Leberkrebs besteht. Sie tritt nur im Zusammenhang mit Hepatitis B auf, sodass eine Hepatitis-B-Impfung auch vor Hepatitis D schützt. Während Hepatitis D in Deutschland vergleichsweise selten ist, sind manche Regionen in Afrika, Südamerika, den Pazifischen Inseln, Türkei, Russland und der Mongolei sehr stark betroffen.
- **Hepatitis E** wird meist durch verunreinigtes Trinkwasser sowie durch infiziertes und unzureichend erhitztes Schweinefleisch übertragen. Die Infektion ist überwiegend ohne Symptome, heilt in der Regel ohne Folgen von selbst aus und wird nur äußerst selten chronisch. Bei Schwangeren und älteren Menschen werden auch schwere Verläufe beschrieben. In Europa gibt es bisher keine Impfung.